

Hamburg-Berlin-Klassik: Ausklang auf dem Fischmarkt

Von Wolf Meinertshagen

730 Kilometer und Hitzeschlacht an Tag zwei. Von Berlin führte der erste Teil der Route der Rallye Hamburg-Berlin-Klassik dieses Mal nach Wolfsburg. Am zweiten Tag nahmen die rund 180 Teilnehmer die serpentinreichen Pisten im Harz unter die Räder. Ein Höhepunkt dieser Etappe war die Vorbeifahrt an der Kaiserpfalz in Goslar und das Fahrerfest in der Autostadt in Wolfsburg. Denn die Sommerinszenierung der automobilen Erlebniswelt, die choreografierte Wassershow „Vive la France!“, begeisterte das Teilnehmerfeld.

Zum Auftakt der dritten und letzten Etappe der Rallye verließ der Oldtimer-Tross Wolfsburg am frühen Sonnabendmorgen mit einer exklusiven Durchfahrt durch das Volkswagen-Stammwerk am Mittellandkanal. Weiter führte die Route durch die Lüneburger-Heide bis nach Hamburg. Fünf Wertungsprüfungen (WP) standen auf dem Programm für das Rallye-Finale. Besonders anspruchsvoll: eine WP mit sieben einzelnen Zielen auf der Kartbahn im Heidepark Soltau. Es ging um Gleichmäßigkeit. Auf die hundertstel Sekunde genau mussten die Lichtschranken passiert werden.

Nach der Durchfahrt des Containerterminals im Hamburger Hafen erreichten die 180 Klassiker schließlich die Fischauktionshalle an den Landungsbrücken der Hansestadt. Der randvolle Platz des Hamburger Fischmarktes erlebte eine Zielankunft mit vielen Stars. Denn im Team der Autostadt fuhren Schauspieler wie Helmuth Zierl, Sabine Postel, Andreas Hoppe und Mimi Fiedler. Der zweimalige Rallye-Weltmeister Christian Geistdörfer pilotierte einen Porsche 356 aus dem Zeithaus, und Autostadt-Geschäftsführer Otto F. Wachs startete im eigenen 1961er Käfer Cabriolet.

Alle 15 Klassiker aus dem Zeithaus erreichten das Ziel. Dabei belegte einer der Herausgeber des „Auto-Medienportals“, Tim Westermann, mit seinem Co-Piloten und Redakteur Alexander Voigt im Volkswagen 1600 Variant nach 19 Wertungsprüfungen als beste Fahrerpaarung des Teams Autostadt den zweiten Platz in der Sanduhrklasse. Damit holte das Duo aus Braunschweig den dritten Gesamtrang hinter Axel Ernst und

Johannes Bitter-Suermann (Datsun 240Z) und Dirk Hattenhauer und Tim Lücke (Volkswagen T1). Die Sieger trennten in der Endabrechnung weniger als eine Sekunde.

Nun wartet Anfang Oktober mit der Sauerlandklassik die nächste Rallye bei der die Autostadt Premiumpartner ist. Mit dieser erstmals ausgetragenen Rallye durch das Sauerland endet zugleich das Rallye-Programm 2015 für die Autostadt. (ampnet/wms)

Bilder zum Artikel



Hamburg-Berlin-Klassik.



Hamburg-Berlin-Klassik.



Hamburg-Berlin-Klassik: Otto F. Wachs und Sascia Valencia.



Hamburg-Berlin-Klassik: Andreas Hoppe und Sabine Postel.



Hamburg-Berlin-Klassik: Michael Brandner und Mimi Fiedler.



Hamburg-Berlin-Klassik: Andreas Hornig und Johanna Gehlen.



Hamburg-Berlin-Klassik: Das Team der Autostadt.
